

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 29 (1908)
Heft: 10-12

Artikel: Albert Daiber : Geschichten aus der Südsee
Autor: Schwab, R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-263956>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dr. Alfred Schær, Anthologie der deutsch-schweizerischen Lyrik der neueren Zeit. Zürich, Schulthess & Cie. 1907.

Die schönsten Blüten der deutsch-schweizerischen lyrischen Verskunst aus neuerer Zeit sind hier zum duftenden Kranze vereinigt. Der gediegene Inhalt, wie auch die reiche Ausstattung machen das Büchlein zu einem empfehlenswerten Festgeschenk.

Dr. R. Schwab.

Albert Daiber, Geschichten aus der Südsee. Verlag Gustav Weise, Stuttgart. 187 S. Preis M. 3. 50. Mit vier farbigen und sieben Tondruckbildern.

Das schön ausgestattete, schmuck eingebundene Buch enthält eigentlich nur zwei Geschichten, *Die Meuterer* und *Des Maoris Schwiegersohn*. In der fernen Südsee liegt ein wunderbares Tropenland, Pikairu, abseits von den grossen Schiffahrtswegen. Dort landeten am Ausgange des 18. Jahrhunderts die meuterischen Matrosen des englischen Kriegsschiffes „Bounty“ und gründeten daselbst eine Kolonie. Die Schicksale dieser Kolonie schildert der Verfasser in anziehender Weise. — Die zweite Geschichte macht den Leser bekannt mit den Sitten und Gebräuchen der sympathischen Maoris, der Eingebornen von Neu-Seeland. Die Handlung fällt in die Zeit, als die Engländer zuerst Versuche machten, Neu-Seeland an sich zu reissen. — Für unsere heranwachsende Jugend eine zu empfehlende Lektüre.

Dr. R. Schwab.

Carl Ferdinand, Normannensturm. Verlag Jos. Scholz, Mainz. 200 S.

Wieder eines aus der herrlichen Sammlung der Mainzer Volks- und Jugendbücher, die dem jugendlichen Leser wahrhaft schönen Erzählungsstoff zu bieten suchen!

Carl Ferdinand liefert mit seinem Buche eine lebendige Darstellung der Zustände im rauhen Waldgebirge der Eifel gegen das Ende des 9. Jahrhunderts. Verschwunden sind die alten Geschlechter derer von Mürlenbach, Vianden, Sarbodesdorf, verschwunden das Kloster Prüm, dem jene bald feindlich, bald freundlich gegenüberstanden. Die kleinen lokalen Fehden mussten damals plötzlich verstummen, als unerwartet schnell der gemeinsame Feind, der Normanne, wie wilder Sturm über die Eifel zog, wo statt der erhofften reichen Beute der Tod seiner wartete.

Die reifere Jugend wird das Buch mit Spannung lesen. Wir können beifügen, dass Druck und Ausstattung mustergültig sind.

Dr. R. Schwab.